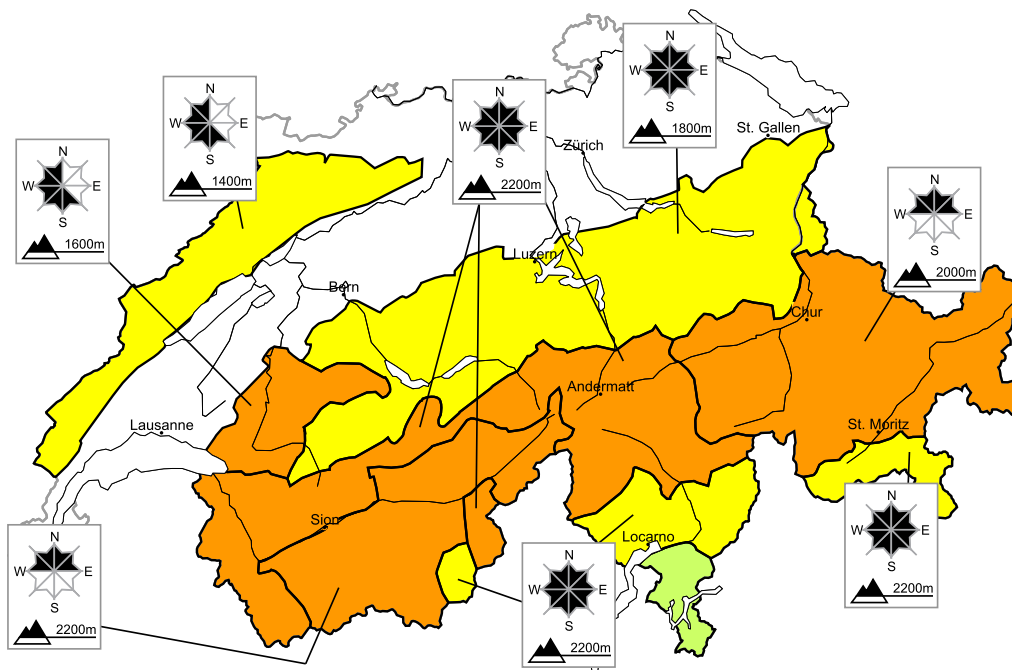


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 22.3.2021, 08:00 / Nächstes Update: 22.3.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.3.2021, 08:00



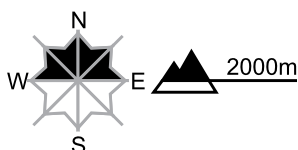
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstehen in der Höhe weitere Tribschneeanisammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2000 m.

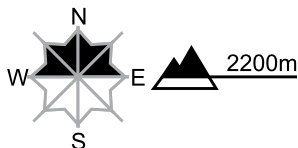
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

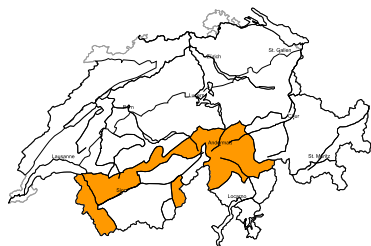
Mit mässigem bis starkem Nordostwind entstehen in der Höhe weitere Tribschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2400 m.

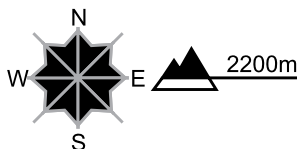
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Nordostwind entstanden in den letzten zwei Tagen störanfällige Tribschneeansammlungen. In der Höhe wachsen sie weiter an. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse. Die Tribschneeansammlungen sollten gemieden werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2000 m.



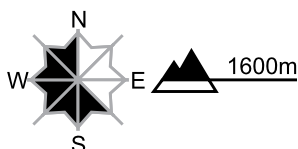
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Sie können stellenweise leicht ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sollten vor allem im steilen Gelände gemieden werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind Gleitschneelawinen möglich.

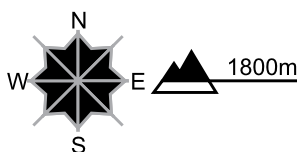
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Nordostwind entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse dieser Gefahrenstellen zu. Vor allem im Hochgebirge wachsen die Tribschneeansammlungen nochmals an. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gleitschneelawinen

An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind Gleitschneelawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2000 m.

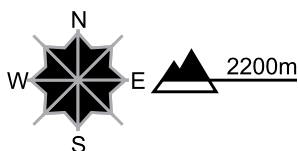
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen

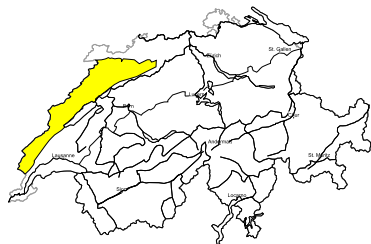


Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

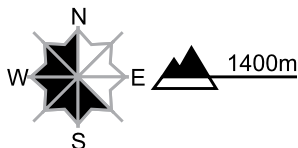
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Bise entstanden Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Tribschneeansammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Es sind kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.3.2021, 17:00

Schneedecke

Der kräftige Wind aus nördlichen Richtungen verfrachtet intensiv lockeren Schnee. Besonders in hohen Lagen entstehen teils grosse Tribschneeanisammlungen, welche leicht auslösbar sind.

Die Neu- und Tribschneeschnichten der letzten Woche liegen auf einer Schwachschnicht im Bereich der alten Schneeoberfläche. Diese Schwachschnicht ist am Alpennordhang mächtig überdeckt und kaum noch störanfällig. Im Wallis und in Graubünden ist sie weniger überdeckt und besonders an Nord- und Ost-, teilweise auch an Westhängen störanfällig. An diesem Schichtübergang wurden in den letzten Tagen mehrere Lawinen durch Personen ausgelöst, zum Teil gefährlich grosse. Vor allem an schneearmen Stellen rissen vereinzelt Lawinen in der Sturzbahn bis in bodennahe Altschneeschnichten durch.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 21.03.2021

In der Nacht zum Sonntag und am Vormittag trübte es aus Nordosten ein und es schneite schwach. Im Wallis und im Süden blieb es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Süden, -4 °C im Westen und -6 °C im Osten

Wind

- Jura und westliche Voralpen: mässige bis starke Bise
- in der Höhe: mässiger bis starker, in der Nacht zum Teil stürmischer Nordostwind
- im Süden: mässiger Nordwind bis in die oberen Täler

Wetter Prognose bis Montag, 22.03.2021

Die Nacht auf Montag ist am Alpennordhang und in Graubünden bedeckt und es fällt etwas Schnee. Im Wallis ist es teils, am Alpensüdhang meist klar. Im Tagesverlauf wird es am westlichen Alpennordhang und im Hochgebirge zunehmend sonnig, im Osten bleibt es unterhalb von rund 2500 m stark bewölkt. Im Wallis und am Alpensüdhang wird es meist sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagabend bis Montagvormittag schneit es bis in tiefe Lagen

- am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden: 5 bis 10 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -9 °C im Norden und -5 °C im Süden

Wind

- Jura und westliche Voralpen: mässige bis stark Bise
- in der Höhe: mässiger bis starker Nord- bis Nordostwind
- am Alpensüdhang: mässiger bis starker Nordwind zeitweise bis in die Niederungen

Tendenz bis Mittwoch, 24.03.2021

Dienstag

Im Osten ist es oberhalb von Hochnebelfeldern vorwiegend sonnig. Im Westen und Süden ist es sonnig. Der Nordwind und die Bise nehmen ab. Die Temperaturen steigen vor allem im Westen und Süden und erreichen dort am Mittag rund 0 °C auf 2000 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt vor allem im Westen und Süden im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen etwas an.

Mittwoch

Es ist sonnig bei schwachem bis mässigem Nordwind und allgemein noch etwas wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab.

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen ist wieder vermehrt einem Tagesgang unterworfen.